

Mehr Bürgerbeteiligung auf der Flagge

Kreisverband der Piratenpartei wählt Vorstand und will sich für direkten Einfluss der Bürger stark machen

Der Kreisverband der Piratenpartei spricht sich für eine verstärkte, parteiunabhängige Bürgerbeteiligung im Marburger Stadtparlament aus.

von Ina Tannert

Marburg. Während des Kreisparteitages wählten die „Piraten“ einen neuen achtköpfigen Vorstand. In lockerer Runde hielt der Kreisverband Marburg-Biedenkopf seinen diesjährigen Parteitag in den Räumen der Ortenberggemeinde ab. Zehn wahlberechtigte Piraten bestimmten bei den Vorstandswahlen die bisherige Stellvertreterin Dajana Unverzagt einstimmig zur neuen Vorsitzenden des Kreisverbands Marburg-Biedenkopf.

Die bisherige Vorsitzende Gabriele Munkes nahm aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Sitzung teil und stellte sich nicht mehr zur Wahl. Auch der ehemalige Schatzmeister Martin Zindel stand nicht zur Wiederwahl, an seiner Stelle zieht der bisherige Beisitzer Frank Lerche in den verwaltenden Vorstand ein.

Die neue Vorsitzende dankte den Anwesenden für ihr Vertrauen, stellte jedoch eine Bedingung: „Ich werde keine Pressearbeit machen oder Interviews geben“, schränkte sie ein. Für den Kontakt zu den Medien werde künftig ein Beisitzer als Pressesprecher bestimmt.

WAHLEN

Vorsitzende: Dajana Unverzagt, **Schatzmeister:** Frank Lerche, **Beisitzer:** Matthias Jacobs, Dr. Michael Weber, Manuel Koch, Roland Girards, Jürgen Vollmer und Jens Fricke



Der neue Vorstand des Piraten-Kreisverbands: Die Beisitzer Matthias Jacobs (von links), Dr. Michael Weber, Manuel Koch, Roland Girards, die neue Vorsitzende Dajana Unverzagt, Schatzmeister Frank Lerche, Jürgen Vollmer und Jens Fricke.

Foto: Ina Tannert

Ausreichendes Lob erhielt der alte Vorstand für die Organisation und Ausrichtung der regelmäßigen Verbandstreffen und politischer Teilnahme an diversen öffentlichen Veranstaltungen.

Noch vor der Wahl änderten die Anwesenden an zwei Stellen die Satzung. Sie beschlossen eine Verkleinerung des verwaltenden Vorstandes, um eine vereinfachte Beschlussfähigkeit des kleinen Verbandes gewährleisten zu können. Anstelle von bislang drei Ämtern strich die Versammlung den Posten des zweiten Vorsitzenden. „Die Basis hat sich bewährt“, die Stellvertreterfunktion müsse nicht festgelegt werden und könne bei Bedarf von einem der Beisitzer übernommen werden, erklärte Unverzagt.

Daneben erweiterte die Versammlung ihre Satzung um einen Passus, welcher der Führungsebene die Möglichkeit gestattet, Vorstandssitzungen auch per Telefonkonferenz durchzuführen.

Des Weiteren beschlossen die Anwesenden wie bereits in den vergangenen Jahren eine maximale Anzahl an möglichen Beisitzern. Demnach können sämtliche Mitglieder, mit Ausnahme der beiden Amtsträger aus dem verwaltenden Vorstand, als Beigediente gewählt werden. Beim momentan 56 Verbandsmitgliedern wären dies 54 mögliche Beisitzer.

Fricke stellt Wert des Kreistags in Frage

Mandatsträger Dr. Michael Weber (Stadtverordnetenversammlung Marburg) berichtete aus dem Stadtparlament, wo er zwölf Anträge ins Parlament eingereicht habe. „Anträge werden ernstgenommen und zügig eingereicht, auch jene von Personen außerhalb der Partei“, betonte Weber sein Vorgehen. Ein Thema der Piraten ist ak-

tuell eine Stärkung der Bürgerbeteiligung in der Stadt Marburg. „Wir wollen, dass die Bürger mitentscheiden und ihre Meinung ins Parlament einbringen können, auch ohne Parteien als Mittelsmänner zu benötigen“, erklärte Weber.

Ein entsprechender Antrag der Piraten über ein Konzept für eine Bürgerbeteiligungssatzung sei positiv angekommen und einstimmig im Parlament angenommen worden, betonte der Abgeordnete. „Ein wichtiges Thema, die Öffentlichkeit hat das leider kaum mitbekommen“, kritisierte der Mandatsträger eine seiner Meinung nach unzureichende Berichterstattung über diesen Punkt.

Auch der Streik der Sozial- und Erziehungsdienste wurde von den Piraten diskutiert. „Wir befürworten eine höhere Eingruppierung der Kita-Beschäftigten“, betonte Weber.

Zu diesem Thema will der Verband demnächst einen Antrag

zur autonomen Neugruppierung ins Parlament einbringen, „damit die Stadt dies autonom umsetzt“.

Der zweite Mandatsträger des Verbandes, Jens Fricke (Kreistag), hob die Unterstützung der Piraten für ein eigenes Antragsrecht des Kreisjugendparlaments gegenüber dem Kreistag hervor. Nach einer Erweiterung der Satzung könne dies nun genutzt werden. „Und das gegen die Tendenz der Fraktionen, ein ziemlich großer Erfolg“, lobte Fricke.

Kritisch betrachtet er den allgemeinen Wert eines Kreistages: „Die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit geht gen null.“ Auch wenn er selbst Mitglied sei – „das Gremium ist ziemlich überflüssig“, betonte der Pirat und sprach sich für eine Abschaffung des Kreistages und eine stärkere, gemeinsame Verwaltungstätigkeit vor Ort aus. „Die Kommunen können das besser“, sagte Jens Fricke.

Holzapfel leitet Heimatverein

Münchhäuser wählten Führungsteam großteils wieder

Ehrungen und Vorstandswahlen standen beim Heimat- und Geschichtsverein Münchhausen auf der Tagesordnung. Zudem sprachen die Mitglieder über künftige Aktionen wie Ausflüge zu historischen Stätten.

von Verena Pophanken

Münchhausen. Der Heimat- und Geschichtsverein (HGV) Münchhausen hielt seine Jahreshauptversammlung ab, um turnusgemäß die beiden zurückliegenden Jahre Revue passieren zu lassen und um einen neuen Vorstand zu wählen.

Der HGV nahm im vergange-

nen Jahr an verschiedenen Veranstaltungen der Gemeinde Münchhausen teil, so etwa am Grenzgangsfest. Beim Tag des offenen Denkmals unterstützte der Verein den Förderkreis Christenberg. „Diese enge Zusammenarbeit mit dem Förderkreis ist uns besonders wichtig“, sagte Vorsitzender Walter Holzapfel.

Nach zwei Jahren Amtszeit des Vorstands stand eine Neuwahl an. Der Vorstand wurde weitestgehend im Amt bestätigt und setzte seine Arbeit mit einigen neuen Gesichtern im Team fort (siehe Infobox rechts).

Ein weiteres großes Gesprächsthema war der für die Zukunft geplante Verkauf des Jugend-, Vereins- und Kulturhauses. Damit verbunden sei vor allem der Umzug aller sich im Kulturhaus

VORSTAND

Vorsitzender: Walter Holzapfel, **Stellvertreter:** Wolfgang Vajen; **Schatzmeisterinnen:** Ursula Parr und Waltraud Engelhardt; **Schriftführer:** Marco Landschneider und Werner Linne; **Beisitzer:** Hertha Baumeister, Hans Althaus und Heinrich Krieg; **Revisoren:** Dieter Höcker und Udo Freiling

befindlichen Vereine ins Dorfgemeinschaftshaus. „Dies ist jedoch nur unter erheblichen Kosten möglich, da das DGH barrierefrei umgebaut werden muss“, bemerkte Gemeindevorstands-Mitglied Dieter Höcker.

Angeregt wurde, dass der Verein Ausflüge zu historischen Stätten oder Museen veranstalten könnte. „Wenn man privat mit dem eigenen Autos fährt, könnte man einen Besuch im Heimatmuseum Frankenberg einrichten“, erklärte Walter Holzapfel.

■ Ehrungen: Der Vorstand würdigte drei Mitglieder für ihre 25-jährige Tätigkeit im Heimat- und Geschichtsverein. Neben Dieter Höcker, der an diesem Abend zur JHV erschienen war, wurden Hans-Werner Combe und Wolfgang Sohn in Abwesenheit mit einer mittelalterlich wirkenden Urkunde ausgezeichnet.



Der mit der historischen E-Lok E18 047 bespannte Zug bringt die Passagiere nach Rüdesheim.

Privatfoto

Im Sonderzug zu „Rhein in Flammen“

Eisenbahnfreunde fahren nach Rüdesheim

Marburg. Die Eisenbahnfreunde Treysa bieten am Samstag, 4. Juli, eine Sonderfahrt nach Rüdesheim mit Rhein-Rundfahrt an.

Auf dem Weg nach Rüdesheim macht der Zug einen Abstecher durch das romantische Mittelrheintal über Mainz-Koblenz nach Neuwied. Ab Neuwied geht es auf der anderen Rheinseite vorbei am Deutschen Eck nach Rüdesheim.

Dadurch haben die Fahrgäste die Gelegenheit, das schöne Rheintal von beiden Seiten zu bewundern. Für Stimmung während der Fahrt sorgt ein Tanzwagen inklusive DJ. Der Speisewagen versorgt die Fahrgäste mit Kaffee und Kuchen, Getränken und kleinen Speisen. Am Ziel in Rüdesheimer er-

warten Winzer auf dem Marktplatz und am Niederwalddenkmal die Besucher mit Wein- und Gastronomiespezialitäten – dazu gibt es ein Musikprogramm.

Das abendliche Feuerwerks-Event am Rhein zieht seit nunmehr 34 Jahren Gäste aus aller Welt an. Am Tor zum UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal ist eines von sieben grandiosen Feuerwerken zu sehen.

Im heimischen Landkreis hält der Sonderzug um 13.31 Uhr in Neustadt, um 13.42 Uhr in Stadtallendorf, um 13.55 Uhr in Kirchhain, um 14.10 Uhr in Marburg und um 14.21 Uhr in Niederwalde.

Karten im Vorverkauf unter Telefon 0 66 98 / 9 11 04 41 oder im Onlineshop unter www.eftreysa.de



Vorsitzender Walter Holzapfel (links) und sein Stellvertreter Wolfgang Vajen (rechts) ehren Dieter Höcker für 25-jährige Mitgliedschaft im Heimat- und Geschichtsverein Münchhausen.

Foto: Verena Pophanken

Exkursion zu botanischem Kleinod

Marburg. Während einer öffentlichen Exkursion stellt der Landkreis mit dem Fachbereich Bauen, Wasser- und Naturschutz den Rüdigheimer „Kreuzwartküppel“ als botanisches Kleinod in Verbindung mit Kultur- und Landschaftsgeschichte vor. Die Exkursion findet statt am Sonntag, 28. Juni, ab 14.30 Uhr. Der „Kreuzwartküppel“ befindet sich am östlichen Ortsrand von Amöneburg-Rüdigheim. Seine unmittelbare Umgebung bietet botanische Besonderheiten und sticht auch kultur- und landschaftsgeschichtlich heraus. Die Exkursion beginnt an der Rüdigheimer Kirche – nicht ohne Grund, denn der Warthügel wird seit langem von einem steinernen Kreuz geziert, das auf Verbindungen zur Kirche hinweist. Dr. Paul Lang aus Rüdigheim wird sie den Exkursionsteilnehmern vorstellen. Festes Schuhwerk, witterfest Kleidung sowie ein Fernglas sind empfehlenswert. Alle Interessenten sind eingeladen.

NORDKREIS-MELDUNGEN

Morgen Fest auf Hof Fleckenbühl

Schönstadt. Die Fleckenbühler laden an diesem Samstag, 27. Juni, von 11 bis 18 Uhr zum sommerlichen Fest mit landwirtschaftlichem Hintergrund ein.

Die Töpferei bietet kreatives Zwergengarten- und Scheibenpflanzen, Stockbrotbacken am offenen Feuer und einen Schnäppchenmarkt an. Für die Kleinen gibt es am Holzplatz eine Hüpfburg mit Strohballendämpfung, ein Kinderkarussell aus Seilen und einen Streichelzoo mit Ziegenlämmern. Auf die Großen warten Hofführungen, ein Kräuterstand, Info-stand über die Fleckenbühler sowie viele Angebote aus biodynamischer Landwirtschaft. Zu sehen wird außerdem eine Ausstellung mit Lithographien und Tuschezeichnungen über einen kleinen Käfer. Kinder und Erwachsene können ihr Gleichgewichtsgefühl auf einer „Slackline“ testen – dafür wird ein Gurttband zwischen zwei Zugmaschinen gespannt. Auf dem Hof, in der Scheune und im Laden ist die Auswahl an Speisen und Getränken groß.

Rathaus heute geschlossen

Cölbe. Die Gemeindeverwaltung Cölbe bleibt am heutigen Freitag, 26. Juni, geschlossen aufgrund eines Betriebsausfalls.

Flohmarkt an der Kirche

Sterzhausen. Der Förderverein der evangelischen Kirche Sterzhausen lädt ein zum Flohmarkt am Samstag, 4. Juli, von 10 bis 17 Uhr rund um die Kirche in Sterzhausen. Der Erlös ist für die Innenrenovierung der Kirche bestimmt. Angeboten werden Kleinmöbel, Porzellan, Deko, Kinderspielzeug, Bücher, Schallplatten, DVDs, CDs, Comics und vieles mehr. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Schützen wollen umbauen

Frankenberg. Zur außerordentlichen Mitgliederversammlung lädt der Sportschützenverein Frankenberg ein. Beginn ist am Freitag, 10. Juli, um 18.30 Uhr im Vereinshaus an der Marburger Straße. Der Vorstand will mit den Mitgliedern über wichtige Themen sprechen, wie er ankündigt – beispielsweise über den Umbau der Stände.